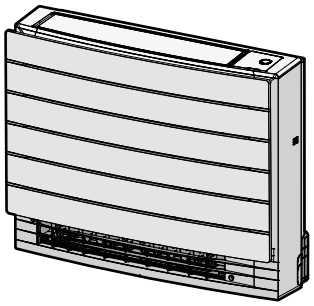
Installationsanleitung



Split-Klima-Standgerät



CVXM20C2V1B
FVXM25C2V1B
FVXM35C2V1B
FVXM50C2V1B

Installationsanleitung
Split-Klima-Standgerät

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

1 Über die Dokumentation 2
- 1.1 Produkt-Code ... 2
- 1.2 Informationen zu diesem Dokument ... 2

2 Besondere Sicherheitshinweise für Installateure 3

3 Über das Paket 4
- 3.1 Inneneinheit ... 4
  - 3.1.1 So entfernen Sie das Zubehör vom Innengerät ... 4

4 Über die Einheit 4
- 4.1 Systemanordnung ... 4
- 4.2 Betriebsbereich ... 4
- 4.3 Über das WLAN (drahtloses LAN) ... 4
  - 4.3.1 Sicherheitsvorkehrungen bei Benutzung des WLAN ... 5
  - 4.3.2 Grundparameter ... 5

5 Installation der Einheit 5
- 5.1 Den Ort der Installation vorbereiten ... 5
  - 5.1.1 Anforderungen an den Installationsort der Inneneinheit ... 5
- 5.2 Montage der Inneneinheit ... 6
  - 5.2.1 So installieren Sie das Innengerät ... 6
  - 5.2.2 Ein Loch in die Wand bohren ... 9
  - 5.2.3 Geschlitze Abschnitte entfernen ... 9
- 5.3 Abflussrohr anschließen ... 9
  - 5.3.1 Allgemeine Leitlinien ... 9
  - 5.3.2 Kondensatleitung an der Inneneinheit anschließen ... 9
  - 5.3.3 Auf Wasserleckagen prüfen ... 10

6 Rohrinstallation 10
- 6.1 Kältemittelleitungen vorbereiten ... 10
  - 6.1.1 Anforderungen an Kältemittel-Rohrleitungen ... 10
  - 6.1.2 Kältemittelleitungen isolieren ... 11
- 6.2 Kältemittelleitungen anschließen ... 11
  - 6.2.1 Kältemittelrohre an der Inneneinheit anschließen ... 11

7 Elektroinstallation 11
- 7.1 Technische Daten von elektrischen Leitungen ... 12
- 7.2 Die elektrischen Leitungen an die Inneneinheiten anschließen 12
- 7.3 Optionales Zubehör anschließen (kabelgebundene Benutzerschnittstelle, zentrale Benutzerschnittstelle, Drahtlos-Adapter usw.) ... 12

8 Abschließen der Installation des Innengeräts 12
- 8.1 Installation der Inneneinheit abschließen ... 12

9 Konfiguration 13
- 9.1 Ein/Aus-Kontakt ... 13
  - 9.1.1 Ein-/Aus-Kontakt einstellen ... 13

10 Inbetriebnahme 14
- 10.1 Probelauf durchführen ... 14
  - 10.1.1 Probelauf durchführen unter Benutzung des drahtlosen Fernreglers ... 14

11 Entsorgung 14

12 Technische Daten 14
- 12.1 Schaltplan ... 14
  - 12.1.1 Vereinheitlichte Schaltplan-Legende ... 14

1 Über die Dokumentation

1.1 Produkt-Code

CVXM20C, FVXM25C, FVXM35C, FVXM50C

1.2 Informationen zu diesem Dokument

WARNUNG

Darauf achten, dass Installation, Servicearbeiten, Wartungsarbeiten, Reparaturen und die dafür verwendeten Materialien den Instruktionen von Daikin (einschließlich aller im "Dokumentationssatz" aufgeführten Dokumenten) entsprechen und gemäß den vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften nur von entsprechend qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden. In Europa und in Gebieten, wo die IEC Standards gelten, ist EN/IEC 60335-2-40 der anzuwendende Standard.

INFORMATION

Überzeugen Sie sich, dass der Benutzer über die gedruckte Dokumentation verfügt und bitten Sie ihn/sie, diese als Nachschlagewerk aufzubewahren.

Zielgruppe

Autorisierte Monteure

INFORMATION

Diese Anlage ist konzipiert für die Benutzung durch Experten oder geschulte Benutzer in Geschäftsstellen, in der Leichtindustrie und in landwirtschaftlichen Betrieben sowie zur kommerziellen Verwendung oder in Haushalten durch Laien.

Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

- **Allgemeine Sicherheitshinweise:**
  - Sicherheitshinweise, die Sie vor der Installation lesen MÜSSEN
  - Format: Papier (in der Box der Inneneinheit)
- **Inneneinheit-Installationsanleitung:**
  - Installationsanweisungen
  - Format: Papier (in der Box der Inneneinheit)
- **Referenzhandbuch für Installateure:**
  - Installationsvorbereitung, bewährte Verfahrensweisen, Referenzdaten etc.
  - Format: Digitale Dateien unter https://www.daikin.eu. Verwenden Sie die Suchfunktion, um Ihr Modell zu finden.

Die jüngste Überarbeitung der gelieferten Dokumentation ist verfügbar auf der regionalen Website von Daikin oder bei Ihrem Fachhändler.

Um den vollständigen Satz der Dokumentationen und weitere Informationen über Ihr Produkt auf der Daikin Website zu erhalten, scannen Sie den QR-Code unten.

FVXM-C

CVXM-C

Die Original-Anleitungen sind in Englisch abgefasst. Bei den Anleitungen in allen anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.

Technische Konstruktionsdaten

- Ein **Teil** der jüngsten technischen Daten ist verfügbar auf der regionalen Website Daikin (öffentlich zugänglich).
- Der **vollständige Satz** der jüngsten technischen Daten ist verfügbar auf dem Daikin Library (Authentifizierung erforderlich).

2 Besondere Sicherheitshinweise für Installateure

Beachten Sie stets die folgenden Sicherheitshinweise und Vorschriften.

INFORMATION

- Einheiten CVXM-C, FVXM-C enthält Kältemittel-Leckagen-Sensor, für Geräte mit Kältemittel-Leckage-Sensor gelten besondere Anforderungen.

Installation der Einheit (siehe "5 Installation der Einheit" [▶ 5])

WARNUNG

Die Installation muss von einer Fachkraft durchgeführt werden. Die Auswahl der Materialien und die Installation müssen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. In Europa ist die Norm EN378 zu erfüllen.

WARNUNG

Die Einheit muss wie folgt gelagert werden:

- Die Lagerung muss so sein, dass mechanische Beschädigungen ausgeschlossen sind.
- Es muss in einem gut belüftetem Raum gelagert werden, in dem es keine kontinuierlich vorhandene Entzündungsquelle gibt (Beispiel: offene Flammen, ein mit Gas betriebenes Haushaltsgerät oder ein mit elektrisches Heizgerät).
- In einem Raum, dessen Abmessungen in "Mindest-Fußbodenfläche bestimmen" [▶ 5] angegeben sind.

WARNUNG

Wenn Geräte das Kältemittel R32 enthalten, muss die Bodenfläche des Raumes, in dem die Geräte aufgestellt, betrieben oder gelagert werden, größer sein als die Mindestbodenfläche A (m²); weitere Informationen siehe "Mindest-Fußbodenfläche bestimmen" [▶ 5].

VORSICHT

Bei Wänden, die einen Metallrahmen oder eine Metallplatte enthalten, benutzen Sie eine in die Wand eingebettete Rohrleitung mit einer Wandabdeckung bei der Wanddurchführungsöffnung, damit keine Hitze, Stromschlaggefahr oder Brandgefahr entstehen können.

Installation der Rohre (siehe "6 Rohrinstallation" [▶ 10])

WARNUNG

- Treffen Sie Vorkehrungen, damit Kältemittel-Rohrleitungen keinen starken Vibrationen oder Pulsationen ausgesetzt werden.
- Das Schutzeinrichtungen, Rohre und Armaturen müssen so weit wie möglich geschützt werden gegen schädliche Einwirkungen von außen.
- Bei langen Rohrleitungen ist zu beachten, dass sie sich ausdehnen und sich kontrahieren, sodass entsprechende Vorkehrungen zu treffen sind.
- Planen und installieren Sie Rohrleitungen in Kühlanlagen und Kühlsystemen so, dass die Wahrscheinlichkeit von Stößen, die das System beschädigen könnten, minimiert ist.
- Die Innengeräte und Rohre müssen sicher und geschützt montiert werden, damit Geräte oder Rohre nicht durch zufälliges Reißen beschädigt werden können, wenn Möbel verrückt werden oder Renovierungsarbeiten stattfinden.

VORSICHT

Verrohrung und Verbindungen eines Split-Systems sollten in Form permanenter Verbindungen durchgeführt werden, wenn es innerhalb eines belegten Raums außer Verbindungen nur die Rohre zu den Inneneinheiten gibt.

GEFAHR: GEFAHR DURCH VERBRENNEN ODER VERBRÜHEN

VORSICHT

- Bei unzureichendem Aufdornen kann Kältemittelgas austreten.
- Bördelanschlüsse nicht wiederverwenden. Verwenden Sie neue Bördelanschlüsse, um Kältemittelgaslecks zu verhindern.
- Verwenden Sie nur die Überwurfmuttern, die dem Gerät beiliegen. Bei Verwendung anderer Überwurfmuttern könnte Kältemittel entweichen.

Elektroinstallation (siehe "7 Elektroinstallation" [▶ 11])

GEFAHR: STROMSCHLAGGEFAHR

WARNUNG

Für Stromversorgungskabel IMMER mehradrige Kabel verwenden.

WARNUNG

- Alle Verkabelungen MÜSSEN von einem zugelassenen Elektriker installiert werden und sie MÜSSEN den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Bei der festen Verkabelung sind die elektrischen Anschlüsse herzustellen.
- Alle vor Ort beschafften Teile und alle Elektroinstallationen MÜSSEN den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

WARNUNG

- Eine fehlende oder falsche N-Phase in der Stromversorgung kann eine Beschädigung der Installation zur Folge haben.
- Herstellen der Erdung. Erden Sie das Gerät NICHT über ein Versorgungsrohr, einen Überspannungsableiter oder ein Telefon. Bei unzureichender oder falscher Erdung besteht Stromschlaggefahr.
- Installieren Sie alle erforderlichen Sicherungen und Schutzschalter.
- Sichern Sie die elektrischen Leitungen mit Kabelbindern, so dass sie NICHT in Kontakt mit scharfen Kanten oder Rohrleitungen (dies gilt insbesondere für die Hochdruckseite) geraten.
- Verwenden Sie KEINE Drähte mit Verzweigungen, Verlängerungskabel oder Verbindungen einer Sternanordnung. Sie können zu Überhitzung, Stromschlag oder Bränden führen.
- Installieren Sie KEINEN Phasenschieber-Kondensator, da dieses Gerät mit einem Inverter ausgestattet ist. Ein Phasenschieber-Kondensator verringert die Leistung und kann zu Unfällen führen.

WARNUNG

Verlängern Sie das Stromversorgungs- oder Verbindungskabel NICHT mit Kabelverbindern, Kabelverbindungsklemmen, abgeklebten Kabeln oder Verlängerungskabeln.

Das könnte zu Überhitzung, Stromschlag oder Ausbruch eines Brandes führen.

WARNUNG

Verwenden Sie einen allpoligen Ausschalter mit einer Kontakttrennung von mindestens 3 mm, der bei einer Überspannungssituation der Kategorie III die komplette Trennung gewährleistet.

WARNUNG

Bei Beschädigungen des Stromversorgungskabels MUSS dieses vom Hersteller, dessen Vertreter oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft ausgewechselt werden, um Gefährdungsrisiken auszuschließen.

WARNUNG

Die Stromversorgung NICHT an der Inneneinheit anschließen. Es besteht sonst Stromschlag- oder Brandgefahr.

WARNUNG

- Im Inneren des Produkts KEINE vor Ort gekauften elektrischen Teile verwenden.
- Die Stromversorgungsleitung für die Kondensatabfluss-Pumpe usw. NICHT von der Klemmleiste abzweigen. Es besteht sonst Stromschlag- oder Brandgefahr.

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich Verbindungskabel nicht in unmittelbarer Nähe von nicht-thermoisolierten Kupferrohren befinden, weil solche Rohre sehr heiß werden können.

VORSICHT

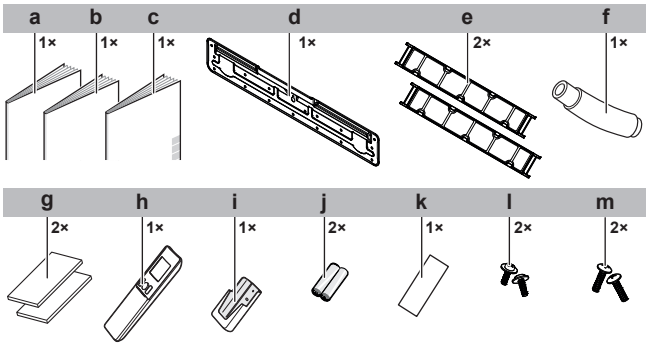
Wenn Sie den R32-Kältemittel-Leckagesensor ersetzen, dann ersetzen Sie ihn durch den vom Hersteller angegebenen Sensor (siehe Ersatzteilliste).

3 Über das Paket

3.1 Inneneinheit

3.1.1 So entfernen Sie das Zubehör vom Innengerät

1 Unten beim Paket das Zubehör entfernen. Der Ersatz-SSID-Aufkleber befindet sich auf der Einheit.



a Installationsanleitung
b Betriebsanleitung
c Allgemeine Sicherheitshinweise
d Montageplatte
e Titan-Apatit-Desodorier-Filter
f Ablaufschlauch
g Isolierung
h Drahtloser Fernregler (Benutzerschnittstelle)
i Halter des drahtlosen Fernreglers
j Trockenbatterie AAA.LR03 (Alkaline) für den drahtlosen Fernregler
k Ersatz-SSID-Aufkleber (an der Einheit angebracht)
l Schrauben zur Fixierung des Abflussschlauchs
m Weiße Kopfschrauben (für die endgültige Installation des Frontgitters)

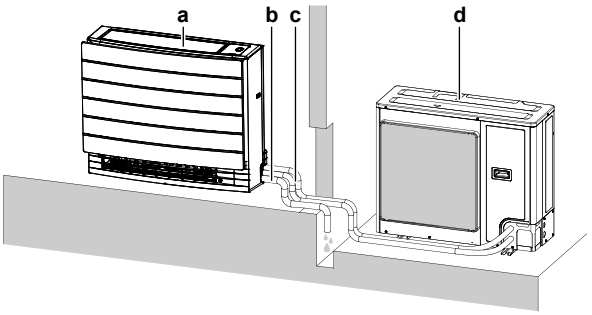
- **Ersatz-SSID-Aufkleber.** Den Ersatz-Aufkleber NICHT wegwerfen! Bewahren Sie ihn an einem sicheren Platz auf für den Fall, dass sie ihn später einmal brauchen (z. B. falls das Frontgitter ausgetauscht wird und um den Aufkleber dann am neuen Gitter anzubringen).

4 Über die Einheit

A2L **WARNUNG: SCHWER ENTFLAMMBARES MATERIAL**

Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist schwer entflammbar.

4.1 Systemanordnung



a Inneneinheit
b Abflussrohr
c Kältemittelleitungen (Gas und Flüssigkeit)
d Außeneinheit

4.2 Betriebsbereich

Um einen sicheren und effizienten Betrieb zu gewährleisten, sollte das System innerhalb der folgenden Bereichsangaben für Temperatur und Luftfeuchtigkeit betrieben werden.

CVXM		
	Kühlen und Entfeuchten[a][b]	**Heizen[a]**
Außenlufttemperatur	–10~46°C DB	–15~24°C DB
Raumlufttemperatur	18~32°C DB 14~23°C$_{feucht}$	10~30°C DB
Luftfeuchtigkeit innen	≤80%[b]	—

[a] Eine Sicherheitseinrichtung könnte den Betrieb des Systems stoppen, wenn die Einheit .außerhalb des Betriebsbereichs betrieben wird.
[b] Es könnte zu Kondensatbildung und Abtropfen von Wasser kommen, wenn die Einheit außerhalb des Betriebsbereichs betrieben wird.

FVXM		
	Kühlen und Entfeuchten[a][b]	**Heizen[a]**
Außenlufttemperatur	–10~50°C DB	–20~24°C DB
Raumlufttemperatur	18~32°C DB 14~23°C$_{feucht}$	10~30°C DB
Luftfeuchtigkeit innen	≤80%[b]	—

[a] Eine Sicherheitseinrichtung könnte den Betrieb des Systems stoppen, wenn die Einheit .außerhalb des Betriebsbereichs betrieben wird.
[b] Es könnte zu Kondensatbildung und Abtropfen von Wasser kommen, wenn die Einheit außerhalb des Betriebsbereichs betrieben wird.

4.3 Über das WLAN (drahtloses LAN)

Detaillierte Spezifikationen, Installationsanleitung, Einstellverfahren, häufig gestellte Fragen, Konformitätserklärung und die jüngste Version dieses Handbuchs finden Sie unter app.daikineurope.com.

INFORMATION: Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Daikin Industries Czech Republic s.r.o., dass der innerhalb dieser Einheit befindliche Funkgerätetyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

4.3.1 Sicherheitsvorkehrungen bei Benutzung des WLAN

NICHT benutzen in der Nähe von:

- **Medizinischen Geräten.** Z. B. Personen mit Herzschrittmacher oder Defibrillator. Dieses Produkt könnte elektromagnetische Interferenzen verursachen.
- **Geräte mit automatischer Steuerung.** Z. B. automatische Türen oder Feueralarmanlagen. Dieses Produkt könnte Fehlreaktionen der Geräte oder Anlagen verursachen.
- **Mikrowellenherd.** Die LAN-Kommunikation könnte dadurch beeinträchtigt werden.

4.3.2 Grundparameter

Was	Wert
Frequenzbereich	2400 MHz~2483,5 MHz
Funkprotokoll	IEEE 802.11b/g/n
Funkfrequenzkanal	13ch
Ausgangsleistung	13 dBm
Effektive Strahlungsleistung	15 dBm (11b) / 14 dBm (11g) / 14 dBm (11n)
Stromversorgung	DC 14 V / 100 mA

5 Installation der Einheit

INFORMATION

Wenn Sie nicht sicher sind, wie Teile der Einheit geöffnet oder geschlossen werden (Frontblende, Elektroschaltkasten, Frontgitter…), dann informieren Sie sich in der Referenz für Installateure. Dort wird gezeigt, wie Sie die Einheit öffnen und schließen können. Die Ortsangabe für die Referenz für Installateure finden Sie in "1.2 Informationen zu diesem Dokument" [▸ 2].

WARNUNG

Die Installation muss von einer Fachkraft durchgeführt werden. Die Auswahl der Materialien und die Installation müssen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. In Europa ist die Norm EN378 zu erfüllen.

5.1 Den Ort der Installation vorbereiten

WARNUNG

Die Einheit muss wie folgt gelagert werden:

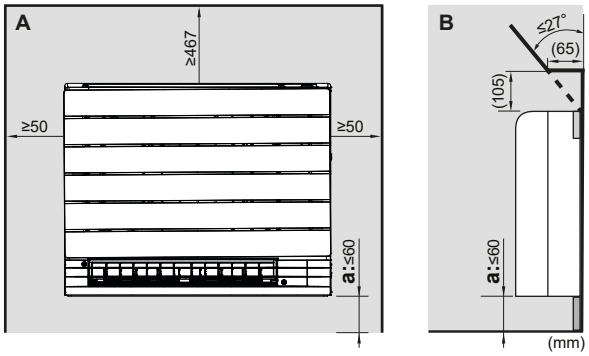
- Die Lagerung muss so sein, dass mechanische Beschädigungen ausgeschlossen sind.
- Es muss in einem gut belüftetem Raum gelagert werden, in dem es keine kontinuierlich vorhandene Entzündungsquelle gibt (Beispiel: offene Flammen, ein mit Gas betriebenes Haushaltsgerät oder ein mit elektrisches Heizgerät).
- In einem Raum, dessen Abmessungen in "Mindest-Fußbodenfläche bestimmen" [▸ 5] angegeben sind.

5.1.1 Anforderungen an den Installationsort der Inneneinheit

INFORMATION

Der Schalldruckpegel liegt unter 70 dBA.

- **Abstände.** Achten Sie auf Folgendes:



A Vorderansicht
B Seitenansicht
a Wenn die Kältemittelfüllung ≥1,843 kg beträgt, installieren Sie die Einheit ≤60 mm über dem Boden.

- Wandisolierung. Wenn die Wand eine Temperatur von über 30°C hat und 80% relative Luftfeuchtigkeit herrscht, oder wenn frische Luft in die Wand eingeleitet wird, dann ist eine zusätzliche Isolation erforderlich (mindestens 10 mm stark, aus Polyethylenschaum).
- **Stärke von Wand oder Boden.** Prüfen Sie, ob die Wand oder der Boden tragfähig genug sind, um das Gewischt der Einheit zu tragen. Ist dies nicht sichergestellt, verstärken Sie erst die Wand oder den Boden, bevor Sie die Einheit installieren.

WARNUNG

Wenn Geräte das Kältemittel R32 enthalten, muss die Bodenfläche des Raumes, in dem die Geräte aufgestellt, betrieben oder gelagert werden, größer sein als die Mindestbodenfläche A (m²); weitere Informationen siehe "Mindest-Fußbodenfläche bestimmen" [▸ 5].

Mindest-Fußbodenfläche bestimmen

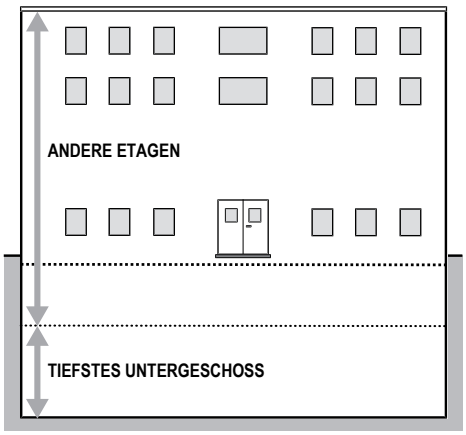
- Das System, das mit dem Kältemittel R32 arbeitet, unterliegt Beschränkungen in Bezug auf die gesamte Kältemittel-Füllmenge und/oder der Grundfläche des versorgten Raumes.
- In der Installations- und Betriebsanleitung, die mit der Außeneinheit geliefert worden ist, ist beschrieben, wie die gesamte Kältemittel-Füllmenge (**m**) des Systems bestimmt wird.

Hinweis: Es ist nicht erlaubt, eine Inneneinheit in einem Raum mit einer Fläche von $<A_{min}$ (m²) zu installieren.

- Je nach Kältemittel-Gesamtfüllmenge (**m**) beträgt die Mindest-Fußbodenfläche ($\mathbf{A}_{min}$).

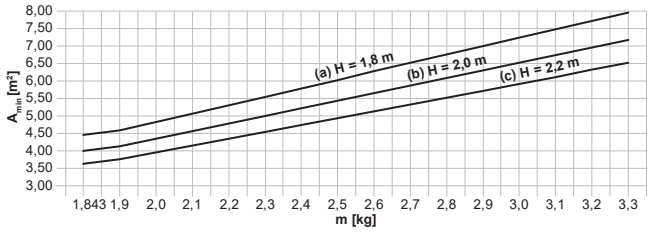
INFORMATION

- Die Kältemittel-Gesamtfüllmenge (**m**), die Mindest-Fußbodenfläche ($\mathbf{A}_{min}$) ist auch abhängig von der Raumhöhe (**H**) und davon, ob die Einheit **IM TIEFSTEN UNTERGESCHOSS** oder in einer **ANDEREN ETAGE** installiert ist.
- Falls der erforderliche exakte Wert für die gesamte Kältemittel-Füllmenge im System (**m**) unten nicht angegeben ist, benutzen Sie den nächsten höheren Wert.
- Wenn die Höhe des Raumes >2,2 m ist, benutzen Sie Werte für 2,2 m.



Eine von ANDEREN ETAGEN

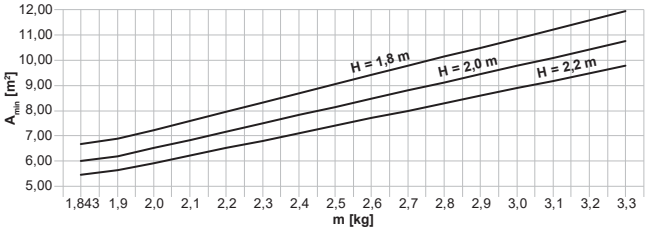
m (kg)	A_{min} (m^2)		
	H=≥2,2 m	H=2,0 m	H=1,8 m
≤1,842	KEINE BESCHRÄNKUNG		
1,843	3,64	4,00	4,45
1,9	3,75	4,13	4,58
2,0	3,95	4,34	4,83
2,1	4,15	4,56	5,07
2,2	4,34	4,78	5,31
2,3	4,54	4,99	5,55
2,4	4,74	5,21	5,79
2,5	4,94	5,43	6,03
2,6	5,13	5,65	6,27
2,7	5,33	5,86	6,51
2,8	5,53	6,08	6,76
2,9	5,73	6,30	7,00
3,0	5,92	6,51	7,24
3,1	6,12	6,73	7,48
3,2	6,32	6,95	7,72
3,3	6,51	7,17	7,96



A_{min} Mindest-Fußbodenfläche
m Kältemittel-Gesamtfüllmenge im System
H Höhe des Raumes

EBENE DES TIEFSTEN UNTERGESCHOSSES

m (kg)	A_{min} (m^2)		
	H=≥2,2 m	H=2,0 m	H=1,8 m
≤1,842	KEINE BESCHRÄNKUNG		
1,843	5,46	6,00	6,67
1,9	5,63	6,19	6,88
2,0	5,92	6,51	7,24
2,1	6,22	6,84	7,60
2,2	6,51	7,17	7,96
2,3	6,81	7,49	8,32
2,4	7,11	7,82	8,69
2,5	7,40	8,14	9,05
2,6	7,70	8,47	9,41
2,7	8,00	8,79	9,77
2,8	8,29	9,12	10,13
2,9	8,59	9,45	10,50
3,0	8,88	9,77	10,86
3,1	9,18	10,10	11,22
3,2	9,48	10,42	11,58
3,3	9,77	10,75	11,94



A_{min} Mindest-Fußbodenfläche
m Kältemittel-Gesamtfüllmenge im System
H Deckenhöhe des Raumes

Beispiel: Wenn die Inneneinheit über der Erdgleiche in einem Raum mit einer Deckenhöhe von 2 m installiert ist und die gesamte Kältemittel-Füllmenge des angeschlossenen Systems 2,3 kg beträgt, dann beträgt die Mindest-Fußbodenfläche 4,99 m^2.

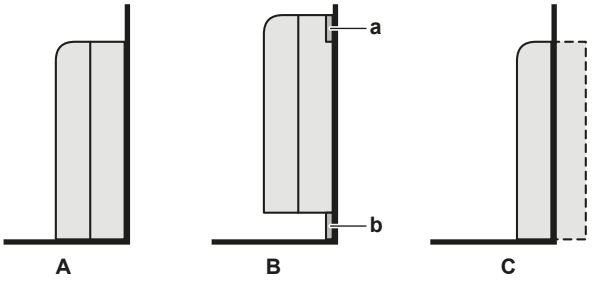
Beispiel: Wenn die Inneneinheit über der Erdgleiche in einem Raum mit einer Fußbodenfläche von 4,99 m^2 und einer Deckenhöhe von 2 m über dem Boden installiert ist, dann ist die gesamte Kältemittel-Füllmenge ≤2,3 kg.

5.2 Montage der Inneneinheit

5.2.1 So installieren Sie das Innengerät

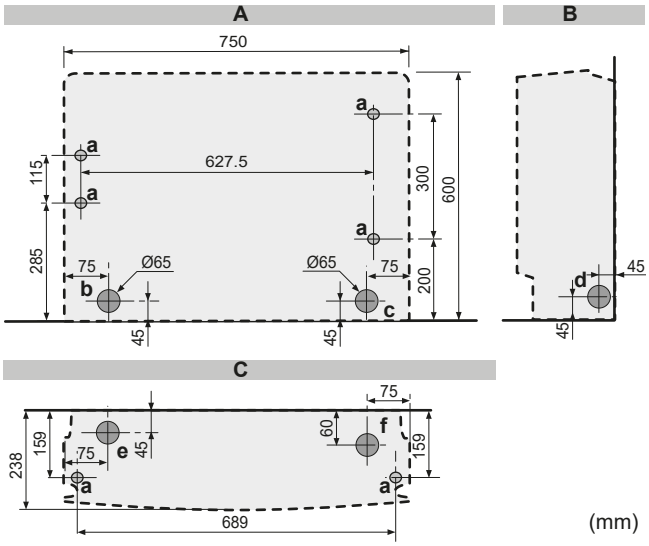
Installationsoptionen

Es gibt 3 Möglichkeiten, die Inneneinheit zu installieren.



A Standgerät-Installation (freistehend)
B Wandinstallation (freiliegend)
C Halb verdeckte Montage
a Montageplatte
b Sockelleiste

Standgerät-Installation



5–1 Zeichnung von Installation der Inneneinheit: Standgerät-Installation

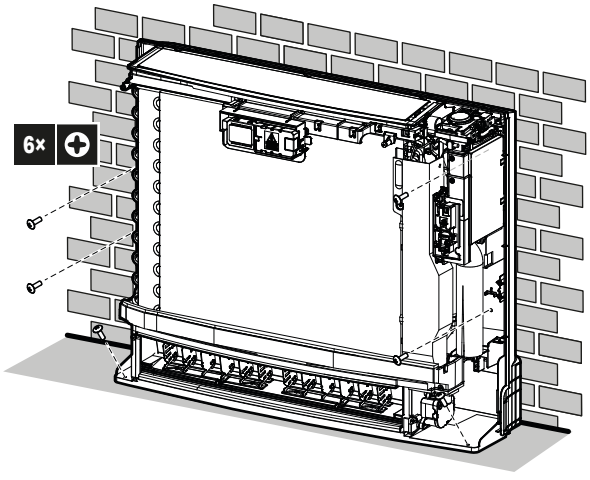
- **A** Vorderansicht
- **B** Seitenansicht
- **C** Draufsicht
- **a** Schraubenloch 6×
- **b** Ort des Rohrdurchführungslochs hinten links
- **c** Ort des Rohrdurchführungslochs hinten rechts
- **d** Ort des Rohrdurchführungslochs links / rechts
- **e** Ort des Rohrdurchführungslochs unten links
- **f** Ort des Rohrdurchführungslochs unten rechts

1 Je nach Ort des Rohrausgangs in die Wand ein Loch bohren. Siehe "5.2.2 Ein Loch in die Wand bohren" [▸ 9].

2 Die Frontblende öffnen und das Frontgitter entfernen.

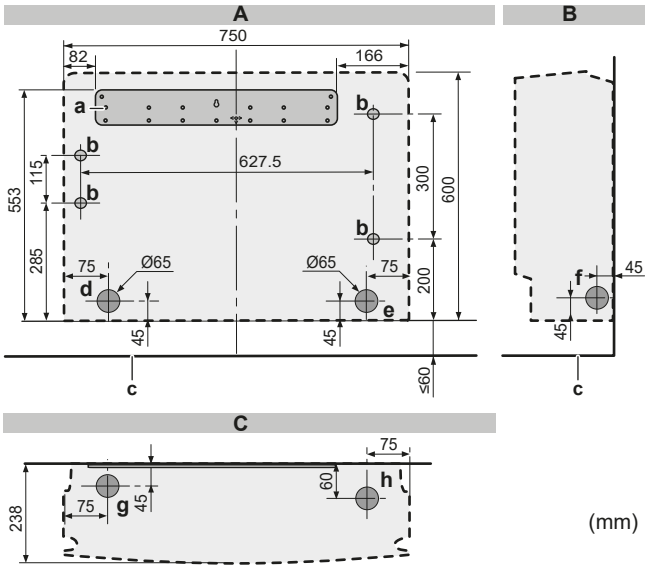
3 Mit einer Kneifzange die geschlitzten Abschnitte abschneiden. Siehe "5.2.3 Geschlitze Abschnitte entfernen" [▸ 9].

4 Mit 6 Schrauben M4×25L (bauseitig zu liefern) die Einheit an der Wand und am Boden befestigen.



5 Nach Fertigstellung der Installation die Frontblende und das Frontgitter an der ursprünglichen Position wieder anbringen.

Wandmontage



5–2 Zeichnung von Installation der Inneneinheit: Wandmontage

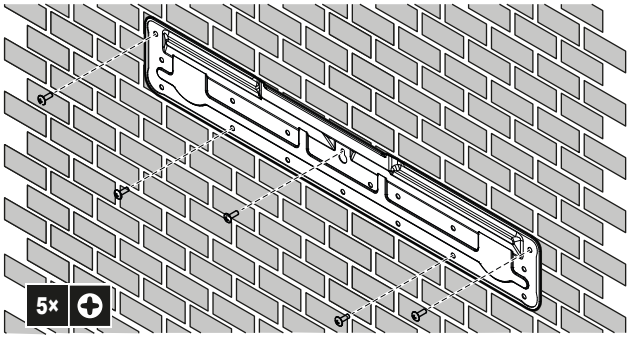
- **A** Vorderansicht
- **B** Seitenansicht
- **C** Draufsicht
- **a** Montageplatte
- **b** Schraubenloch 4×
- **c** Fußboden
- **d** Ort des Rohrdurchführungslochs hinten links
- **e** Ort des Rohrdurchführungslochs hinten rechts
- **f** Ort des Rohrdurchführungslochs links / rechts
- **g** Ort des Rohrdurchführungslochs unten links
- **h** Ort des Rohrdurchführungslochs unten rechts

6 Die Montageplatte provisorisch an der Wand befestigen.

7 Darauf achten, dass die Montageplatte horizontal ausgerichtet ist.

8 An der Wand die Mittelpunkte der Bohrstellen markieren.

9 Mit 5 Schrauben M4×25L (bauseitig zu liefern) die Montageplatte an der Wand befestigen.

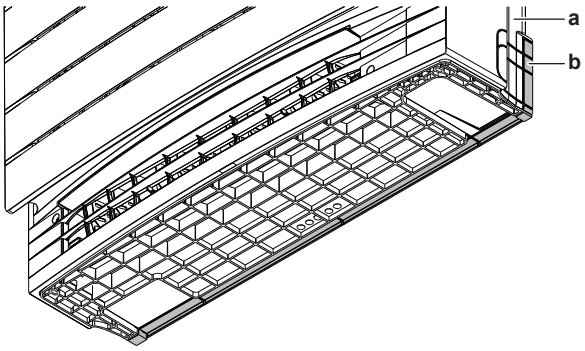


10 Je nach Ort des Rohrausgangs in die Wand ein Loch bohren. Siehe "5.2.2 Ein Loch in die Wand bohren" [▸ 9].

11 Die Frontblende öffnen und das Frontgitter entfernen.

12 Mit einer Kneifzange die geschlitzten Abschnitte abschneiden. Siehe "5.2.3 Geschlitze Abschnitte entfernen" [▸ 9].

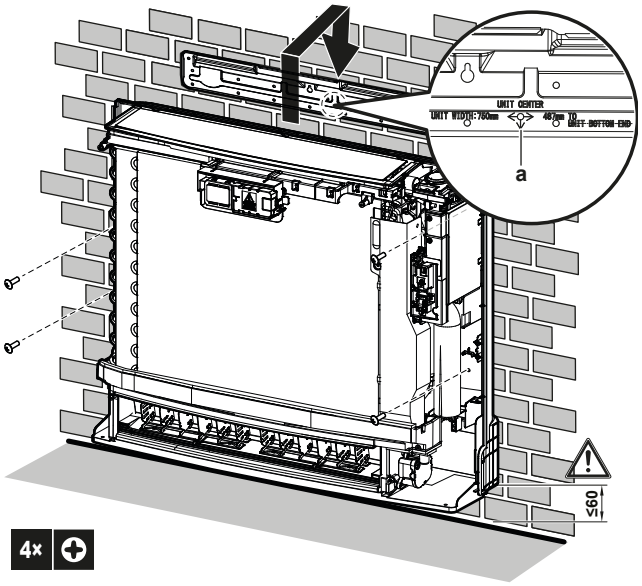
13 Falls für die Sockelleiste erforderlich, auf dem unteren Rahmen den geschlitzten Abschnitt entfernen.



a Unterer Rahmen
b Geschlitzter Abschnitt

14 Mit Hilfe des Ausrichtungssymbols  auf der Montageplatte die Einheit ausrichten: 375 mm vom Ausrichtungssymbol nach jeder Seite (Einheit-Breite 750 mm), 487 mm vom Ausrichtungssymbol nach unten.

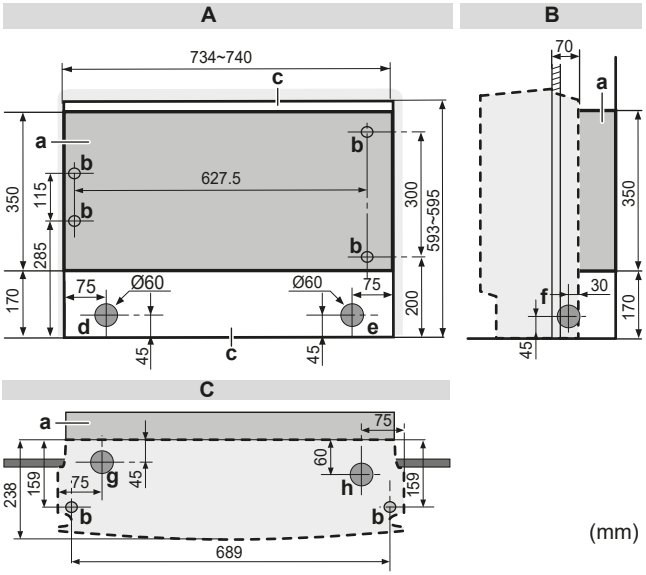
15 Die Einheit auf der Montageplatte einhängen und mit 4 Schrauben M4×25L (bauseitig zu liefern) die Einheit an der Wand befestigen.



a Ausrichtungssymbol

16 Nach Fertigstellung der Installation die Frontblende und das Frontgitter an der ursprünglichen Position wieder anbringen.

Halb verdeckte Montage



5–3 Zeichnung von Installation der Inneneinheit: Halb verdeckte Montage

A Vorderansicht
B Seitenansicht
C Draufsicht
a Extra Füllwand
b Schraubenloch 6×
c Loch
d Ort des Rohrdurchführungslochs hinten links
e Ort des Rohrdurchführungslochs hinten rechts
f Ort des Rohrdurchführungslochs rechts/links
g Ort des Rohrdurchführungslochs unten links
h Ort des Rohrdurchführungslochs unten rechts

17 Ein Loch in die Wand machen, wie in Abbildung oben.

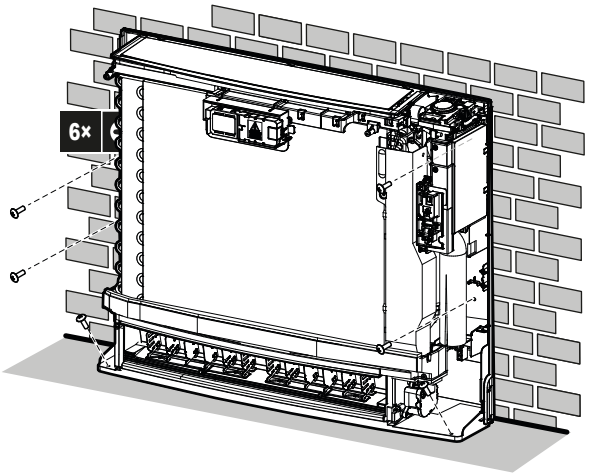
18 Die extra Füllwand (bauseitig zu liefern) installieren, je nach Zwischenraum zwischen Einheit und Wand. Darauf achten, dass zwischen Einheit und Wand keine Lücke ist.

19 Je nach Ort des Rohrausgangs in die Wand ein Loch bohren. Siehe "5.2.2 Ein Loch in die Wand bohren" [▸ 9].

20 Mit einer Kneifzange die geschlitzten Abschnitte abschneiden. Siehe "5.2.3 Geschlitze Abschnitte entfernen" [▸ 9].

21 Die Frontblende öffnen und das Frontgitter entfernen, die Gehäuse oben und an der Seite entfernen.

22 Mit 6 Schrauben M4×25L (bauseitig zu liefern) die Einheit an der extra Füllwand und am Boden befestigen.



23 Nach Fertigstellung der Installation die Frontblende und das Frontgitter an der ursprünglichen Position wieder anbringen.

5.2.2 Ein Loch in die Wand bohren

VORSICHT

Bei Wänden, die einen Metallrahmen oder eine Metallplatte enthalten, benutzen Sie eine in die Wand eingebettete Rohrleitung mit einer Wandabdeckung bei der Wanddurchführungsöffnung, damit keine Hitze, Stromschlaggefahr oder Brandgefahr entstehen können.

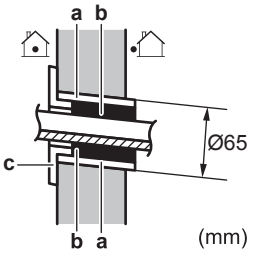
HINWEIS

Denken Sie daran, die Zwischenräume um die Rohre herum mit Dichtungsmaterial (bauseitig zu liefern) zu füllen, damit kein Wasser eindringen kann.

1 Bohren Sie durch die Wand eine 65 mm starke Wanddurchführungsöffnung, die nach außen hin ein Gefälle nach unten aufweist.

2 In das Loch ein Rohr einsetzen, das in die Wand einzubetten ist.

3 In das Wandrohr eine Wandabdeckung einsetzen.

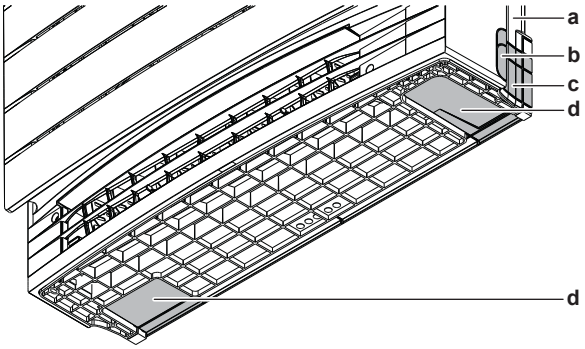


a In die Wand einzubettendes Rohr
b Kitt
c Abdeckung von Wanddurchführungsöffnung

4 Nach Fertigstellung der Verkabelung und der Verlegung der Rohre für Kältemittel und Abfluss NICHT vergessen, die Zwischenräume mit Kitt abzudichten.

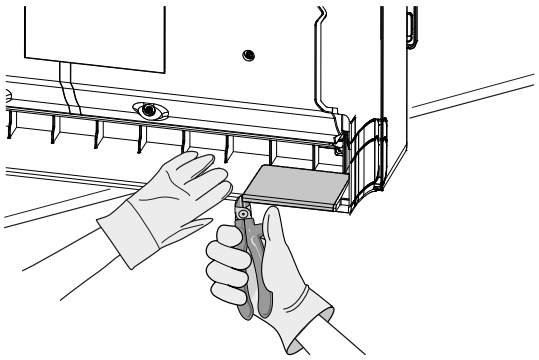
5.2.3 Geschlitze Abschnitte entfernen

Bei Rohranschluss an der Seite (links / rechts) und von unten (links / rechts) müssen die geschlitzten Abschnitte entfernt werden. Je nach Ort des Rohrausgangs die geschlitzten Abschnitte entfernen.

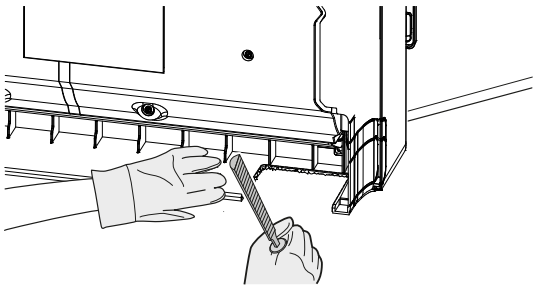


a Unterer Rahmen
b Geschlitzter Abschnitt auf dem Frontgitter bei Rohranschluss an der Seite (entsprechend auf der anderen Seite)
c Geschlitzter Abschnitt auf dem unteren Rahmen bei Rohranschluss an der Seite (entsprechend auf der anderen Seite)
d Geschlitzter Abschnitt bei Rohranschluss unten

1 Mit einer Kneifzange den geschlitzten Abschnitt abschneiden.



2 Mit einer halbrunden Nadelfeile im Schnittbereich die Grate entfernen.



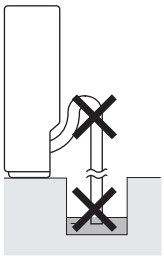
5.3 Abflussrohr anschließen

5.3.1 Allgemeine Leitlinien

- **Rohrleitungslänge.** Abflussrohrleitung so kurz wie möglich halten.
- **Rohrstärke.** Steifes Polyvinylchlorid-Rohr mit 20 mm Nenndurchmesser und 26 mm Außendurchmesser. benutzen.

HINWEIS

- Den Abflussschlauch so installieren, dass er ein Gefälle nach unten aufweist.
- Fangstellen sind NICHT zugelassen.
- Das Ende des Schlauchs NICHT in Wasser legen.



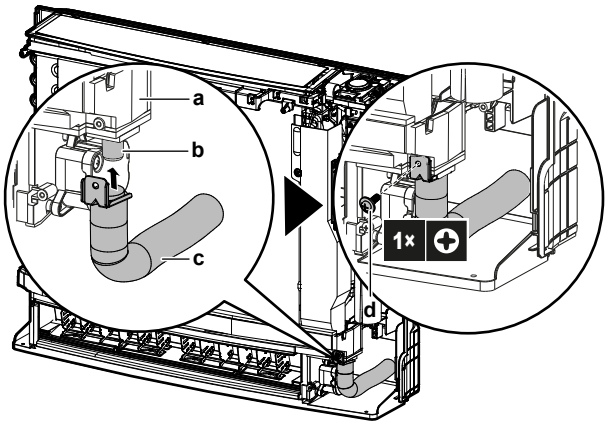
- **Abflussschlauch.** Der Abflussschlauch (Zubehör) ist 220 mm lang und hat an der Anschlussseite 18 mm Außendurchmesser.
- **Abflussschlauch-Verlängerung.** Steifes Polyvinylchlorid-Rohr (bauseitig zu liefern) mit 20 mm Nenndurchmesser als Schlauchverlängerung. Bei Anschließen einer Schlauchverlängerung ein Polyvinyl-Haftmittel zum Kleben verwenden.
- **Kondensierung.** Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, damit sich kein Kondenswasser bilden kann. Isolieren Sie die komplette Abflussleitung im Gebäude.

5.3.2 Kondensatleitung an der Inneneinheit anschließen

HINWEIS

Bei falschem Anschließen der Kondensatleitung kann es zu Leckagen kommen, so dass der Bereich der Installation und die Umgebung beschädigt werden können.

1 Den Abflussschlauch (Zubehör) so weit wie möglich auf den Abflussstutzen schieben und mit 1 Schraube (Zubehör) befestigen.

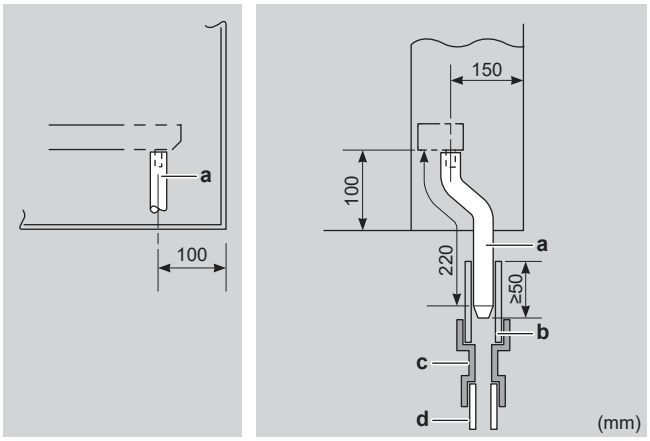


a Ablaufwanne
b Ablaufstutzen
c Ablaufschlauch (Zubehör)
d Schraube (Zubehör)

2 Auf Wasserleckagen prüfen (siehe "5.3.3 Auf Wasserleckagen prüfen" [▸ 10]).

3 Den Innen-Abflussstutzen und den Abflussschlauch mit ≥10 mm Isoliermaterial isolieren, um Kondenswasserbildung zu verhindern.

4 Das Abflussrohr am Abflussschlauch anschließen. Den Abflussschlauch ≥50 mm in das Abflussrohr einführen, damit er NICHT aus dem Abflussrohr herausgezogen wird.

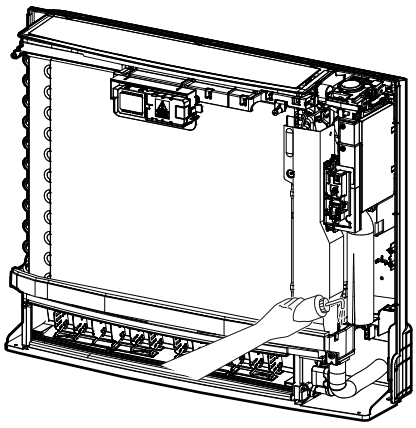


a Ablaufschlauch (Zubehör)
b Polyvinylchlorid-Abflussrohr (VP-30) (bauseitig zu liefern)
c Reduzierstück (bauseitig zu liefern)
d Polyvinylchlorid-Abflussrohr (VP-20) (bauseitig zu liefern)

5.3.3 Auf Wasserleckagen prüfen

1 Die Luftfilter entfernen.

2 Gießen Sie ungefähr 1 l Wasser in die Ablaufwanne und prüfen Sie, ob es irgendwo leckt.



6 Rohrinstallation

6.1 Kältemittelleitungen vorbereiten

6.1.1 Anforderungen an Kältemittel-Rohrleitungen

VORSICHT

Rohrleitungen MÜSSEN gemäß den Instruktionen in "6 Rohrinstallation" [▸ 10] installiert werden. Es dürfen nur mechanische Verbindungsstücke (z. B. Lötverbindungen + Bördelanschlüsse) benutzt werden, die der jüngsten Version von ISO14903 entsprechen.

VORSICHT

Verrohrung und Verbindungen eines Split-Systems sollten in Form permanenter Verbindungen durchgeführt werden, wenn es innerhalb eines belegten Raums außer Verbindungen nur die Rohre zu den Inneneinheiten gibt.

HINWEIS

Die Rohre und andere unter Druck stehende Teile müssen für Kältemittel geeignet sein. Für das Kältemittel sind mit Phosphorsäure deoxidierte, übergangslos verbundene Kupferrohre zu verwenden.

- Fremdmaterialien innerhalb von Rohrleitungen (einschließlich Öle aus der Herstellung) müssen ≤30 mg/10 m sein.

Durchmesser von Kältemittel-Rohrleitungen

Verwenden Sie dieselben Durchmesser wie bei den Anschlüssen an den Außeneinheiten:

Klasse	Rohr-Außendurchmesser (mm)	
	Flüssigkeitsleitung	Gasleitung
20~35	Ø6,35	Ø9,52
50	Ø6,35	Ø12,7

Anforderungen an das Material von Kältemittel-Rohrleitungen

Rohrmaterial

Mit Phosphorsäure deoxidierte, übergangslos verbundene Kupferrohre

Bördelanschlüsse

Verwenden Sie ausschließlich weichgeglühtes Material.

Rohrleitungs-Härtegrad und -stärke

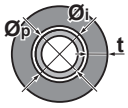
Außendurchmesser (Ø)	Temper-Grad	Stärke (t)[(a)]	
6,35 mm (1/4")	Weichgeglüht (O)	≥0,8 mm	
9,52 mm (3/8")			
12,7 mm (1/2")			

[(a)] Je nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften und dem maximalen Betriebsdruck der Einheit (siehe "PS High" auf dem Typenschild der Einheit) ist möglicherweise eine größere Rohrstärke erforderlich.

6.1.2 Kältemittelleitungen isolieren

- Verwenden Sie als Isoliermaterial Polyethylenschaum:
  - Wärmeübertragungsrate zwischen 0,041 und 0,052 W/mK (0,035 und 0,045 kcal/mh°C)
  - mit einer Hitzebeständigkeit von mindestens 120°C
- Dämmstärke:

Rohr-Außendurchmesser ($Ø_p$)	Innendurchmesser der Dämmung ($Ø_i$)	Dämmungsstärke (t)
6,35 mm (1/4")	8~10 mm	≥10 mm
9,52 mm (3/8")	10~14 mm	≥13 mm
12,7 mm (1/2")	14~16 mm	≥13 mm



Liegen die Temperaturen überwiegend über 30°C und hat die Luft eine relative Luftfeuchtigkeit über 80%, muss das Dichtungsmaterial mindestens 20 mm dick sein, damit sich auf der Oberfläche des Dichtungsmaterials kein Kondenswasser bildet.

6.2 Kältemittelleitungen anschließen

GEFAHR: GEFAHR DURCH VERBRENNEN ODER VERBRÜHEN

6.2.1 Kältemittelrohre an der Inneneinheit anschließen

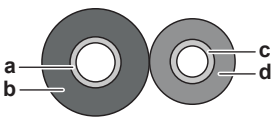
A2L **WARNUNG: SCHWER ENTFLAMMBARES MATERIAL**

Das Kältemittel innerhalb der Einheit ist schwer entflammbar.

- **Rohrlänge**. Kältemittelrohre so kurz wie möglich halten.

1 Kältemittelrohrleitungen mit **Bördelanschlüssen** an die Einheit anschließen.

2 Kältemittelrohrleitung an der Inneneinheit wie folgt **isolieren**:



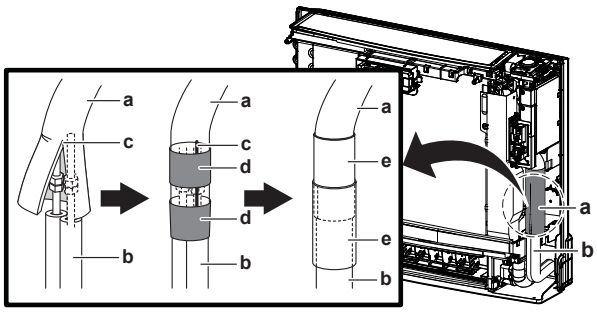
a Gasleitung
b Isolierung der Gasleitung
c Flüssigkeitsleitung
d Isolierung der Flüssigkeitsleitung

HINWEIS

Darauf achten, dass alle Kältemittelleitungen isoliert werden. An jeder frei liegenden Rohrleitung könnte Feuchtigkeit kondensieren.

3 Am Anschluss des Kältemittelleitungsrohres den Schlitz schließen und mit einem Band (bauseitig zu liefern) sichern. Darauf achten, dass es keine Lücken gibt.

4 Den Schlitz und das Ende der Isolierung des angeschlossenen Kältemittelrohres mit Isoliermaterial (Zubehör) umwickeln. Darauf achten, dass es keine Lücken gibt.



a Kältemittelrohr-Anschluss
b Kältemittelleitungsrohr (bauseitig zu liefern)
c Schlitz
d Band
e Isoliermaterial (Zubehör)

5 Nach Einfüllen von Kältemittel prüfen Sie Verbindungsstücke von Kältemittelrohren auf Leckagen.

VORSICHT

Vor Ort hergestellte Kältemittel-Verbindungsstellen in Innenräumen müssen auf Dichtheit geprüft werden. Das Prüfverfahren muss eine Empfindlichkeit von mindestens 5 Gramm pro Jahr Kältemittel oder besser bei einem Druck von mindestens dem 0,25-fachen des maximal zulässigen Drucks aufweisen. Es darf keine Leckage festgestellt werden.

7 Elektroinstallation

GEFAHR: STROMSCHLAGGEFAHR

WARNUNG

Für Stromversorgungskabel IMMER mehradrige Kabel verwenden.

WARNUNG

Verwenden Sie einen allpoligen Ausschalter mit einer Kontakttrennung von mindestens 3 mm, der bei einer Überspannungssituation der Kategorie III die komplette Trennung gewährleistet.

WARNUNG

Bei Beschädigungen des Stromversorgungskabels MUSS dieses vom Hersteller, dessen Vertreter oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft ausgewechselt werden, um Gefährdungsrisiken auszuschließen.

WARNUNG

Die Stromversorgung NICHT an der Inneneinheit anschließen. Es besteht sonst Stromschlag- oder Brandgefahr.

WARNUNG

- Im Inneren des Produkts KEINE vor Ort gekauften elektrischen Teile verwenden.
- Die Stromversorgungsleitung für die Kondensatabfluss-Pumpe usw. NICHT von der Klemmleiste abzweigen. Es besteht sonst Stromschlag- oder Brandgefahr.

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich Verbindungskabel nicht in unmittelbarer Nähe von nicht-thermoisolierten Kupferrohren befinden, weil solche Rohre sehr heiß werden können.

7.1 Technische Daten von elektrischen Leitungen

HINWEIS

Wir empfehlen die Verwendung massiver Drähte. Werden Litzen verwendet, die Litzen leicht verdrillen, um die Enden des Leiters zu vereinigen, um ihn direkt für die Anschlussklemme passend zu haben oder um ihn in einen runden Crimpanschluss einzusetzen. Einzelheiten sind in den "Leitlinien zum Anschließen von Elektrokabeln" in der Referenz für Installateure beschrieben.

Komponente		
Verbindungskabel (innen↔außen)	Elektrische Spannung	220~240 V
	Kabelstärke	Verwenden Sie nur harmonisierte Kabel, die doppelt isoliert und für die jeweilige Spannung geeignet sind 4-adriges Kabel Minimum 1,5 mm²
Fehlerstromschutzschalter / Erdschluss-Stromunterbrecher	In der Zuleitung muss ein Fehlerstromschutzschalter installiert werden, der den nationalen Vorschriften für die Elektroinstallation entspricht. Installieren Sie IMMER einen Fehlerstromschutzschalter mit sofortiger Auslösung, sofern in den nationalen Vorschriften für die Elektroinstallation nichts anderes festgelegt ist.	

7.2 Die elektrischen Leitungen an die Inneneinheiten anschließen

WARNUNG

Verlängern Sie das Stromversorgungs- oder Verbindungskabel NICHT mit Kabelverbindern, Kabelverbindungsklemmen, abgeklebten Kabeln oder Verlängerungskabeln.

Das könnte zu Überhitzung, Stromschlag oder Ausbruch eines Brandes führen.

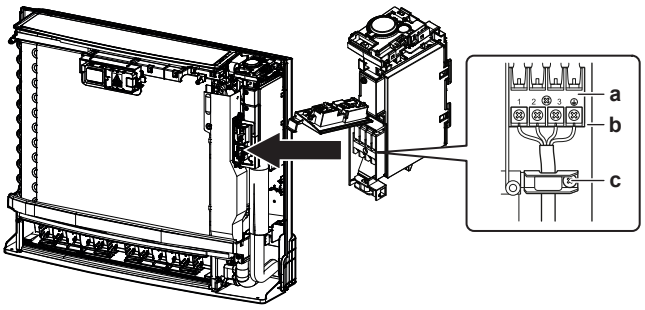
Elektroarbeiten müssen in Übereinstimmung mit den Instruktionen im Installationshandbuch und gemäß den nationalen Vorschriften und Leitfäden zu elektrischen Verkabelungen durchgeführt werden.

1 Klemmleiste öffnen.

2 Die Kabelenden um ungefähr 15 mm abisolieren.

3 An den Klemmleisten von Inneneinheit und Außeneinheit darauf achten, dass die Farben der Drähte den Anschlussnummern entsprechen. Dann die Drähte fest mit den entsprechenden Anschlüssen verschrauben.

4 Erdungskabel an die entsprechenden Anschlüssen anschließen.

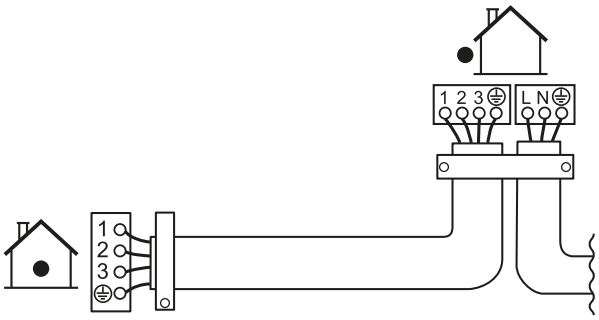


a Klemmleiste
b Block für elektrische Komponenten
c Kabelschelle

5 An den Drähten ziehen, um zu prüfen, dass sie fest sitzen, dann mit der Kabelschelle die Kabel fixieren.

6 Darauf achten, dass die Drähte nicht mit den Metallteilen des Wärmetauschers in Kontakt kommen.

7 Falls der Anschluss an einen optionalen Adapter erfolgen soll, siehe "7.3 Optionales Zubehör anschließen (kabelgebundene Benutzerschnittstelle, zentrale Benutzerschnittstelle, Drahtlos-Adapter usw.)" [▶ 12].

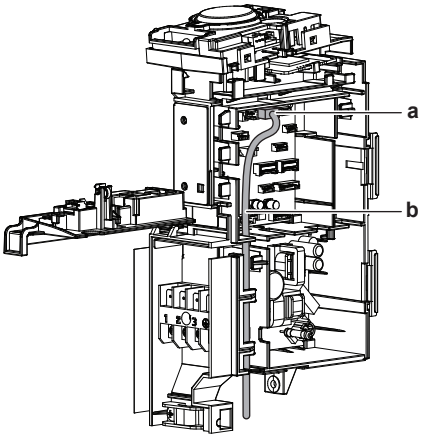


7.3 Optionales Zubehör anschließen (kabelgebundene Benutzerschnittstelle, zentrale Benutzerschnittstelle, Drahtlos-Adapter usw.)

1 Die Elektroschaltkasten-Abdeckung entfernen.

2 Das Kabel des optionalen Adapters am S21 Konnektor anschließen. Um das Kabel des optionalen Adapters am optionalen Element anzuschließen, siehe die Installationsanleitung des optionalen Adapters.

3 Das Kabel gemäß der Abbildung unten verlegen.



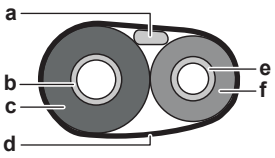
a S21Konnektor
b Kabel des optionalen Adapters

4 Die Elektroschaltkasten-Abdeckung schließen.

8 Abschließen der Installation des Innengeräts

8.1 Installation der Inneneinheit abschließen

1 Das Abflussrohr, Kältemittelrohrleitung und Verbindungskabel sind installiert. Die Kältemittelleitungen und das Verbindungskabel mit Isolierband umwickeln. Beim Umwickeln so vorgehen, dass bei jeder Umwicklung die jeweils vorige Umwicklung um eine halbe Bandbreite überlappt wird.



a	Verbindungskabel
b	Gasleitung
c	Isolierung der Gasleitung
d	Isolierband
e	Flüssigkeitsleitung
f	Isolierung der Flüssigkeitsleitung

2 Die Rohre durch die Wanddurchführung führen und die Lücken mit Kitt füllen.

9 Konfiguration

INFORMATION

Falls in 1 Raum 2 Inneneinheiten installiert sind, legen Sie für 2 Benutzerschnittstellen unterschiedliche Adressen fest. Das Verfahren wird in der Referenz für Installateure beschrieben, deren Ortsangabe finden Sie in "1.2 Informationen zu diesem Dokument" [▸ 2].

9.1 Ein/Aus-Kontakt

Diese Funktion erfordert den Kauf und die Installation der Option KER303A.

Eine Beschreibung der Funktion, ihres Zwecks und ihrer Funktionsweise finden Sie in der Betriebsanleitung im Kapitel "Ein-/Aus-Kontakt".

INFORMATION

Die Kontaktart und die Verzögerungszeit werden im Service-Menü eingestellt.

- Kontaktart: normalerweise offen (NO), normalerweise geschlossen (NC) - Werkseinstellung
- Verzögerungszeit: 0 - Werkseinstellung , 1, 2, 3, 5 Minuten

Beispiel: Normalerweise geschlossen (NC)

Wenn der Kontakt geschlossen ist (Fenster geschlossen, Karte eingelegt), arbeitet die Einheit normal.

Sobald der Kontakt geöffnet wird (Fenster offen, Karte herausgezogen), beginnt der Verzögerungstimer zu laufen. Die Einheit schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit aus.

Wir empfehlen, eine Verzögerungszeit einzustellen, um ein Flattern des Signals zu verhindern.

INFORMATION

Nach Ablauf der gewählten Verzögerungszeit (0, 1, 2, 3, 5 Minuten) schaltet sich die Einheit aus und wechselt in den Standby-Modus.

Während der Kontaktstatus "Fenster offen" angezeigt wird:

- Der Ein-/Aus-Befehl vom Fernregler oder von der ONECTA-App ist deaktiviert.
- Andere Einstellungen, wie beispielsweise Sollwert, Betriebsart oder Ventilatordrehzahl, können zwar weiterhin geändert werden, werden jedoch erst nach einem Neustart der Einheit wirksam.

Hinweis: Daikin empfiehlt Kontaktart **normalerweise geschlossen (NC)**. Dadurch wird verhindert, dass die Einheit bei einer Fehlfunktion des Kontakts in Betrieb geht.

Einstellung für Aktivierung / Neustart

Der Neustartmodus legt fest, wie sich die Einheit verhält, nachdem das Fenster wieder geschlossen wurde.

Manueller Neustart

Die Einheit startet nicht automatisch neu.

Der Betrieb muss manuell mit der App **Fernregler** oder ONECTA neu gestartet werden.

Automatischer Neustart

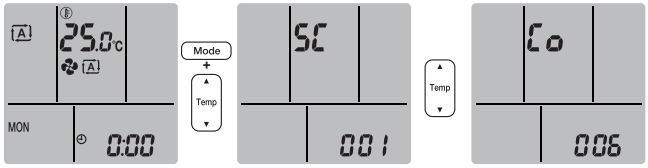
Die Einheit startet automatisch neu nach Schließen des Fensters im zuletzt verwendeten Betriebsmodus.

9.1.1 Ein-/Aus-Kontakt einstellen

1 Um den Servicemodus aufzurufen, auf Temp und Mode drücken.

Ergebnis: Das Einstellungsmenü SC 001 wird angezeigt.

2 Verwenden Sie Temp, um im SC-Menü zu "Co" (Ein-/Aus-Kontakteinstellung) zu navigieren.



3 Auf Mode drücken, um zur Einstellung zu gelangen.

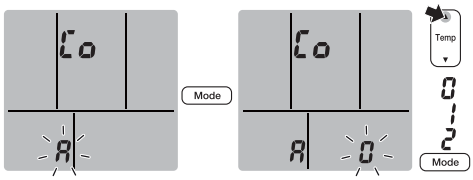
Ergebnis: A (Aktivierungseinstellung) blinkt.

4 Auf Mode drücken, um zur Einstellung zu gelangen.

Ergebnis: 0 blinkt.

5 Benutzen Sie Temp, um Aktivierungsart auszuwählen: 0 deaktivieren, 1 manuell aktivieren, 2 automatischer Neustart aktiviert.

6 Auf Mode drücken, um die Einstellung zu bestätigen.



7 Auf Cancel drücken, um zum Einstellungsmenü zurückzukehren.

8 Benutzen Sie Temp, um zur Kontakttyp-Einstellung "n" zu navigieren.

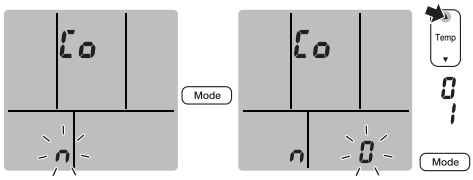
Ergebnis: "n" blinkt.

9 Auf Mode drücken, um zur Einstellung zu gelangen.

Ergebnis: 0 blinkt.

10 Benutzen Sie Temp, um Kontaktart auszuwählen: 0 normalerweise geschlossen, 1 normalerweise offen.

11 Auf Mode drücken, um die Einstellung zu bestätigen.



12 Auf Cancel drücken, um zum Einstellungsmenü zurückzukehren.

13 Benutzen Sie Temp, um Verzögerungszeit "d" auszuwählen.

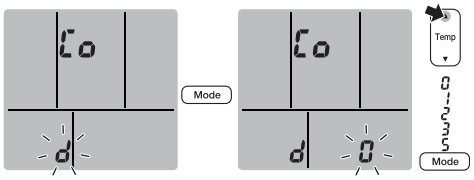
Ergebnis: "d" blinkt.

14 Auf Mode drücken, um die Einstellung für Verzögerungszeit anzugeben.

Ergebnis: 0 blinkt.

15 Benutzen Sie [Temp], um Verzögerungszeit auszuwählen: 0 = 0 min, 1 = 1 min, 2 = 2 min….

16 Auf [Mode] drücken, um die Verzögerungszeit zu bestätigen.



10 Inbetriebnahme

HINWEIS

Allgemeine Checkliste für Inbetriebnahme. Neben den Instruktionen zur Inbetriebnahme in diesem Kapitel gibt es auf dem Daikin Library (Authentifizierung erforderlich) auch eine allgemeine Checkliste für Inbetriebnahme.

Diese allgemeine Checkliste für die Inbetriebnahme ergänzt die Instruktionen in diesem Kapitel und kann als Leitfaden und Berichtsvorlage dienen bei der Inbetriebnahme und kann bei der Übergabe dem Benutzer ausgehändigt werden.

HINWEIS

IMMER die Einheit mit Thermistoren und/oder Drucksensoren / Druckschalter betreiben. SONST könnte der Verdichter durchbrennen.

10.1 Probelauf durchführen

Voraussetzung: Die Spannung der Stromversorgung MUSS im angegebene Bereich liegen.

Voraussetzung: Der Probelauf kann im Kühl- oder im Heizmodus durchgeführt werden.

Voraussetzung: Der Probelauf muss in Übereinstimmung mit den Beschreibungen in der Betriebsanleitung der Inneneinheit durchgeführt werden. Beim Probelauf ist zu prüfen, dass alle Funktionen und Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

1 In der Betriebsart Kühlen die niedrigste programmierbare Temperatur auswählen. In der Betriebsart Heizen die höchste programmierbare Temperatur auswählen. Falls erforderlich kann der Probelauf deaktiviert werden.

2 Nach Durchführung des Probelaufs die Temperatur auf eine normale Stufe stellen. Bei Betriebsart Kühlen: 26~28°C, bei Betriebsart Heizen: 20~24°C.

3 Wird die Einheit auf AUS geschaltet, beendet das System den Betrieb nach 3 Minuten.

10.1.1 Probelauf durchführen unter Benutzung des drahtlosen Fernreglers

1 Auf [⏻] drücken, um das System einzuschalten.

2 Gleichzeitig auf die Mitte von [Temp] sowie auf [Mode] drücken.

3 Zweimal auf [Temp] drücken, um „7" zu wählen, dann durch Drücken auf [Mode] die Auswahl bestätigen.

Ergebnis: „7" auf dem Display signalisiert, dass Probelauf ausgewählt ist. Der Probelauf wird automatisch nach rund 30 Minuten beendet.

4 Soll der Betrieb eher beendet werden, die ON/OFF-Taste drücken.

11 Entsorgung

HINWEIS

Versuchen Sie auf KEINEN Fall, das System selber auseinander zu nehmen. Die Demontage des Systems sowie die Handhabung von Kältemittel, Öl und weiteren Teilen MUSS in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften erfolgen. Einheiten MÜSSEN bei einer Einrichtung aufbereitet werden, die auf Wiederverwendung, Recycling und Wiederverwertung spezialisiert ist.

12 Technische Daten

- Ein **Teil** der jüngsten technischen Daten ist verfügbar auf der regionalen Website Daikin (öffentlich zugänglich).
- Der **vollständige Satz** der jüngsten technischen Daten ist verfügbar auf dem Daikin Library (Authentifizierung erforderlich).

12.1 Schaltplan

Übersetzung von Text der Elektroschaltplan-Anmerkungen	
Auf Schaltplan	**Übersetzung**
Caution: When the main power is turned OFF and then back on again, operation will resume automatically.	Vorsicht: Wenn die Hauptstromversorgung aus- und wieder eingeschaltet wird, wird der Betrieb automatisch wieder aufgenommen.
Notice: (*) Applicable for units with refrigerant leakage sensor only.	Hinweis: (*) Gilt nur für Geräte mit Kältemittel-Leckagesensor.

12.1.1 Vereinheitlichte Schaltplan-Legende

Informationen zu den Teilen und die Nummerierung entnehmen Sie bitte dem Elektroschaltplan auf der Einheit. In der Übersicht unten wird durch "*" die Nummerierung jedes Teils im Teilecode dargestellt, und zwar in Form arabischer Ziffern in aufsteigender Folge.

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Hauptschalter		Schutzerde
			Störfreie Erdung
			Schutzerde (Schraube)
	Verbindung	Ⓐ	Gleichrichter
	Steckverbindung		Relais-Anschluss
	Erde		Brückenstecker
	Bauseitige Verkabelung		Anschluss
	Sicherung		Anschlussleiste
INDOOR	Inneneinheit		Drahtklammer
OUTDOOR	Außeneinheit		Heizgerät
	Fehlerstrom-Schutzschalter		

Symbol	Farbe	Symbol	Farbe
BLK	Schwarz	ORG	Orange
BLU	Blau	PNK	Rosa
BRN	Braun	PRP, PPL	Lila
GRN	Grün	RED	Rot
GRY	Grau	WHT	Weiß
SKY BLU	Himmelblau	YLW	Gelb

Symbol	Bedeutung
A*P	Platine
BS*	Drucktaste EIN/AUS, Betriebs-schalter
BZ, H*O	Summer
C*	Kondensator
AC*, CN*, E*, HA*, HE*, HL*, HN*, HR*, MR*_A, MR*_B, S*, U, V, W, X*A, K*R_*, NE	Anschluss, Steckverbinder
D*, V*D	Diode
DB*	Dioden-Brücke
DS*	DIP-Schalter
E*H	Heizgerät
FU*, F*U, (Informationen zu Eigenschaften siehe Platine innerhalb Ihrer Einheit)	Sicherung
FG*	Steckverbinder (Gehäusemasse)
H*	Kabelbaum
H*P, LED*, V*L	Kontrollleuchte, Leuchtdiode
HAP	Leuchtdiode (Wartungsmonitor, Grün)
HIGH VOLTAGE	Hochspannung
IES	Intelligentes Sensorauge
IPM*	Intelligentes Power Modul
K*R, KCR, KFR, KHuR, K*M	Magnetrelais
L	Stromführend
L*	Rohrschlange
L*R	Drosselspule
M*	Schrittmotor
M*C	Verdichtermotor
M*F	Ventilatormotor
M*P	Motor von Kondensatpumpe
M*S	Schwenkklappenmotor
MR*, MRCW*, MRM*, MRN*	Magnetrelais
N	Neutral
NE	Störfreie Erdung
n=*, N=*	Anzahl der Ferritkern-Windungen
PAM	Pulsamplitudenmodulation
PCB*	Platine
PM*	Power Modul
PS	Schaltnetzteil
PTC*	PTC-Thermistor
Q*	Bipolartransistor mit isolierter Gate-Elektrode (IGBT)
Q*C	Hauptschalter
Q*DI, KLM	Fehlerstrom-Schutzschalter
Q*L	Überlastschutz
Q*M	Thermoschalter
Q*R	Fehlerstrom-Schutzschalter
R*	Widerstand
R*T	Thermistor
RC	Empfänger
S*C	Endschalter
S*L	Schwimmerschalter
S*NG	Kältemittel-Leckagen-Detektor
S*NPH	Drucksensor (hoch)
S*NPL	Drucksensor (niedrig)
S*PH, HPS*	Druckschalter (hoch)
S*PL	Druckschalter (niedrig)
S*T	Thermostat
S*RH	Luftfeuchtigkeitssensor

Symbol	Bedeutung
S*W, SW*	Betriebsschalter
SA*, F1S	Überspannungsableiter
SR*, WLU	Signalempfänger
SS*	Wahlschalter
SHEET METAL	Befestigungsplatte für Anschluss-leiste
T*R	Transformator
TC, TRC	Sender
V*, R*V	Varistor
V*R	Dioden-Brücke, Bipolartransistor mit isolierter Gate-Elektrode (IGBT) Power Modul
WRC	Drahtloser Fernregler
X*	Anschluss
X*M	Anschlussleiste (Block)
Y*E	Spule des elektronischen Expan-sionsventils
Y*R, Y*S	Spule des Umkehr-Magnetventils
Z*C	Ferritkern
ZF, Z*F	Entstörfilter

Copyright 2026 Daikin

DAIKIN INDUSTRIES CZECH REPUBLIC s.r.o.
U Nové Hospody 1155/1, 301 00 Plzeň Skvrňany, Czech Republic

DAIKIN EUROPE N.V.
Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

3P847290-7 2026.06